



# Sammlung Theaterzettel

**Nathan der Weise.**

**Lessing, Gotthold Ephraim**

**1894-05-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 19. Mai 1894.

Neunte Volksvorstellung.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr	Herr Sturm.
Ein Derwisch	Herr Schmalz.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Tietich.

Die Scene ist in Jerusalem.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Krank: Frl. Hofmann.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50	Barriere	„ 70
In der Reserveloge 3. Rang	1.—	Proszeniumsloge 3. Rang	„ 70
In den Barterlogen	2.—	Gallerieloge	„ 40
In den Logen 1. Rang	2.—	Gallerie	„ 20
In den Logen 2. Rang	1.50		
In den Logen 3. Rang	1.—		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.  
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.  
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 20. Mai 1894. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Der Widerspännstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.